12.

Der Efeu.

Der große Efeustock in der Wohnstube stammt aus dem Walde; von dort hat ihn der Onkel geholt und in den Blumentopf gepflanzt. Wenn der Onkel zum Besuch kommt, erzählt er den Kindern jedesmal eine Geschichte vom Efeu. Er sagt, er wisse deren so viele, als der Efeu Blätter habe, und das sind mehr, als man in der Geschwindigkeit zählen kann.

Der alte Efeu im Walde wächst an einer steilen, schattigen Felswand. Der untere Teil seines Stammes ist so dick wie ein Arm. Er ist bis auf das Gemäuer hinaufgeklettert, das von alter Zeit her dort oben steht. Der Efeu wächst immer nur ein klein Stückchen auf einmal. Er geht dabei höchst vorsichtig und gründlich zu Werke, denn an jedem neuen Stengelchen und Zweiglein, das er hervortreibt, bildet er sofort eine

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0